

	<p>Objekt: Dolch (galvanoplastische Nachbildung)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Galvano- Repliken der Firma Emile Gilliéron & Sohn</p> <p>Inventarnummer: 1901.7m</p>
--	--

Beschreibung

In den Schachtgräbern von Mykene brachten zahlreiche Grabbeigaben aus Gold, Silber, Elfenbein und Edelstein den Status der Verstorbenen zum Ausdruck. Prächtig verzierte Waffen dokumentierten die militärische Ideologie dieser Adelsschicht.

Die galvanoplastische Nachbildung des Dolchs hat auf beiden Seiten der Klinge eingefasste Schmuckplatten, die galoppierende Löwen zeigen. Der Knauf ist eine Kopie eines im gleichen Grab gefundenen Dolchs(AVS)

Original: Gold, Silber, Elektron; nur Klinge erhalten; Späthelladisch I (1700–1600 v. Chr.); Mykene, Grab IV; Athen, Nat. Mus.

Grunddaten

Material/Technik: Kupfer / patiniert, versilbert, vergoldet; Heft frei ergänzt

Maße: Länge: 33,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Württembergische Metallwarenfabrik (WMF)
	wo	Geislingen an der Steige
Hergestellt	wann	1900
	wer	Emile Gilliéron (1851-1924)

	wo	Athen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mykene
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Heinrich Schliemann (1822-1890)
	wo	

Schlagworte

- Dolch
- Grabbeigabe
- Nachbildung